

## **Sitzungsbericht der Gemeinde Préizerdaul vom 29. Juli 2019**

**Anwesend:** Gergen Marc, bourgmestre ; Zigrand René, Groben Marc, échevins ; Boenigk Mareike, Hilger François, Loes Michel, Muller Fernand, Rehlinger Marc, Schaus Tom, conseillers ;

**Entschuldigt:** Muller Fernand (punkte 1 und 6)

### **1. Désignation d'un candidat à proposer à la nomination d'échevin (à huis clos)**

Schöffe Marc Groben hatte im Vorfeld sein Entlassungsschreiben als Schöffe an den Bürgermeister gerichtet mit der Begründung, dass er dieses Amt nicht mehr ausfüllen kann aufgrund neuer professioneller Herausforderungen. Wie es nach den Gemeindewahlen abgemacht war, wird Rat Marc Rehlinger einstimmig dem Innenminister für den vakanten Schöffenposten vorgeschlagen. Bei dieser Gelegenheit dankte Bürgermeister Marc Gergen dem scheidenden Schöffen für seine geleistete Arbeit und zeigte Verständnis dafür, dass berufliche Perspektiven überwiegen.

### **2. Création d'un poste de rédacteur au secrétariat communal.**

Einstimmig wurde auch ein neuer Posten eines Redakteurs geschaffen, welcher langfristig die Stelle des Gemeindesekretärs übernehmen soll. Rat Loes gab zu Bedenken, dass der Schöffenrat gut daran täte in Zukunft solche wichtigen Entscheidungen zeitnäher zu treffen.

### **3. Titres de recettes.**

Verschiedene Einnahmeerkklärungen wurde unterschrieben.

### **4. Décision de principe concernant l'aménagement d'un cimetière forestier sur le territoire de la commune Préizerdaul.**

Die Räte beschloss prinzipiell das Einrichten eines Waldfriedhofes in Reimberg auf der gegenüberliegenden Seite der Rochuskapelle auf den Instanzenweg zu geben.

### **5. Statuts modifiés du Sidec.**

Fernand Muller in seiner Eigenschaft als Gemeindevertreter erläuterte die wichtigsten Änderungen der Statuten des interkommunales Abfallsyndikates Sidec, welche dann auch einstimmig angenommen wurden.

### **6. Modification ponctuelle du PAP „um Toemmchen“ à Platen.**

Der Gemeindetechniker stellte die Umänderung des Teilbebauungsplanes „Toemmchen“ vor, wo es darum geht, eine dichtere Bebauung für ein Einfamilienhaus zuzulassen. Das Innenministerium hat dieses Vorgehen auch bereits positiv beschieden. Mit den Stimmen sämtlicher Räte wurde diese Umänderung angenommen.

Bei Gegenstimme von Schöffen Zigrand beschloss der Gemeinderat die fällige Entschädigung, was die fehlenden 25 % Geländeabtritt angeht, in ein Projekt zur Kanalisierung des Oberflächenwassers auf der Toemmchen zu verwirklichen.

## **7. Approbation du contrat avec le bureau MC Consultants Luxembourg concernant l'élaboration d'un „Masterplang Préizerdaul“.**

Die Räte genehmigten einen Kontrakt mit einer Consulting Firma, welche die Gesamtlage der Gemeinde unter die Lupe nehmen soll, um nachher eine Prioritätenliste aufzustellen, was man aufgrund der finanziellen Möglichkeiten an erforderlichen Infrastrukturen in den nächsten Jahren realisieren kann.

## **8. Prime de responsabilité pour un ouvrier communal.**

Nach der internen Neuausrichtung im technischen Dienst wird dem Vorarbeiter der Gärtnerabteilung dieselbe Prämie von 10 Punkten ausbezahlt, wie diese bereits für den Vorarbeiter der technischen Abteilung der Fall ist.

## **9. Prime de permanence pour ouvriers communaux.**

Der Bereitschaftsdienst für die Überwachung des Trinkwasser- und Heizungsnetzes wurde auch neu organisiert und deshalb gewährt der Gemeinderat den 4 Beteiligten eine monatliche Entschädigung von 5 Punkten um jederzeit telefonisch erreichbar zu sein.

## **10. Modifications budgétaires.**

Folgende Anpassungen am Haushalt der Gemeinde wurden angenommen:

Automatische Zeiterfassung:	+1.000 €
Masterplang Préizerdaul:	+ 25.000 €
Erneuerung Antennennetz Bierbergriecht :	+ 5.000 €

## **11. Fixation des taux de l'impôt commercial et de l'impôt foncier pour 2020.**

Die Räte beschlossen die Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer unverändert auf dem Stand des Vorjahres zu belassen. Bei dieser Gelegenheit unterstrich der Schöffenrat, dass man sich noch einmal mit der B6 Problematik befassen müsse.

## **12. Divers.**

Der Bürgermeister berichtete den Räten von der Unterredung mit Minister Turmes und den Verantwortlichen der Bauschuttdeponie:

- Die Deckelung von 300.000 Tonnen pro Jahr wird in der ministeriellen Commodo Genehmigung festgeschrieben.
- Die Verantwortlichen der Straßenbau Verwaltung hatten unterdessen erklärt, dass ein Tempolimit von 50 km/h auf der Horace zurzeit nicht möglich erscheint.
- Die Firma Feidt hat signalisiert, dass der bestehende Konkasseur schalltechnisch umgebaut wird und in der Folge nur noch tagsüber in Betrieb ist.
- Was den geplanten Bau der Umgehungsstraße angeht, so bietet die Gemeinde ihre Hilfestellung an, was die nötigen Vereinbarungen mit den diesbezüglichen Landbesitzern angehen. Sobald diese letzten Geländestreifen verfügbar sind, müsse auch unverzüglich mit dem Bau der Anbindung an die Bauschuttdeponie begonnen werden.